

FrederickTAG am LMG mit Tobias Elsäßer

• Sophie Giehle & Nicole Ninshtil •



Tobias Elsäßer, ein bekannter Kinder- und Jugendbuchautor und zugleich Musiker war am 24. November bei uns am LMG zu Besuch. Er stellte den 5./6. Klassen das spannende und witzige Buch „Arti“ vor, das am 26.9.2022 erschienen ist. Es spielt in der Zukunft: Ein Mädchen bekommt zu ihrem elften Geburtstag einen Androiden geschenkt. Bei den Neunern ging es im Buch „Play“ um Gefahren im Internet, speziell um eine App, die die Zukunft vorausberechnet.

In einem Interview erhielten wir folgende Informationen auf unsere Fragen:

Was hat Tobias Elsäßer dazu gebracht, Autor zu werden?

Nach einem Ausflug in die Musikbranche und zur Plattenfirma Sonymusic veröffentlichte er seinen ersten Roman „Die Boygroupe“.

Wer oder was motiviert ihn am Schreiben dranzubleiben?

Er versucht die Welt zu verstehen, was für ihn aber nicht immer leicht ist.

Seit wann schreibt er Bücher?

Tobias Elsäßer schreibt seit 19 Jahren.

Was sind seine zukünftigen Pläne, was die Musikbranche betrifft?

Herr Elsäßer und seine Frau, die eine ausgezeichnete Schlagzeugin ist, haben vor, im Jahr 2023 auf Tour zu gehen.

Hat er Tipps, wie man am besten damit anfangen sollte, Bücher zu schreiben?

„Kurzgeschichten sind der Weg zum Ziel“, sagte er. Außerdem seien Fehler nichts Schlimmes und am besten sollte man per Hand schreiben, da man so seiner Fantasy freien Lauf lassen könne, meint Tobias Elsäßer.



Vorlesewettbewerb der 6. Klassen am LMG

• Marlene Klemm •

Am 7. Dezember 2022 war es wieder so weit. In der LMG-Aula fand der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen statt. Vor Publikum traten die drei Klassensiegerinnen Sophia Goerdeler (6a), Caroline Tekath (6b) und Sophie Giehle (6c) gegeneinander an. Eine unparteiischen Jury - Lara Smolny (J1), Frau Nordt-Lallement und Frau Rezmann – kürte die Gewinnerin, die weiter zum Kreisentscheid darf. Die Jury bewertete die Lesetechnik sowie die Interpretation.

Es gab insgesamt zwei Runden. In der ersten Runde lasen sie nach einer kurzen Vorstellung eine Textstelle aus einem selbst ausgesuchten Buch vor. Die Bücher waren sehr unterschiedlich: „Leuchtturm der Abenteuer. Band 2“ von Karim Pieritz (Sophia), „Baku und der weiße Elefant“ von Anke Burfeind (Caroline) und „Die Bloggerbande und das Spukschloss“ von Anne Scheller (Sophie). Es gab riesigen Applaus für alle. In der 2. Runde des Wettbewerbs bekamen die Vorleserinnen einen ihnen unbekanntes Text, die Fabel „Der Löwe und die Maus“ von Äsop. Ohne lange Vorbereitung sollten sie flüssig und mit Betonung vorlesen. Das war nicht so leicht. Nachdem alle drei gelesen hatten, setzte sich die Jury zusammen und bestimmte die Siegerin. Es war denkbar knapp, am Ende konnte sich Caroline aus der 6b durchsetzen. Der Jubel ihrer MitschülerInnen war riesig. Für sie geht es jetzt weiter in den Kreisentscheid, wo sie gegen andere SchulgewinnerInnen aus anderen Schulen im Landkreis Böblingen antritt.



Covid in China

• von Ronja Sundermann •

Hier in Deutschland und Europa scheint Corona vorerst überwunden zu sein. Doch wie sieht es eigentlich in anderen Teilen der Welt aus? Wie zum Beispiel in China. Wenn ihr ab und zu Nachrichten schaut, habt ihr sicherlich mitbekommen, dass Corona dort noch ein viel relevanteres Thema ist als hier bei uns. Aber wie sieht die Situation dort genau aus? Und wie reagiert die Regierung?

Bis Anfang Dezember verfolgte Staatschef Xi Jinping noch die Null COVID Politik. Dabei versucht die Regierung zu erreichen, dass sich niemand mit Corona ansteckt. Das erzielten sie zum Beispiel durch strenge Lockdowns, bei denen schon bei einer Handvoll Corona Fälle ganze Bezirke gesperrt werden und Menschen ihre Wohnungen oft wochenlang nicht verlassen dürfen oder auch durch so genannte Quarantänelager, in denen Infizierte für einen längeren Zeitraum leben müssen, bis sie negativ sind.

Diese Strategie funktionierte zwar relativ gut, jedoch unter massivem Aufwand und großen Einbußen in der Wirtschaft. Richtung Ende des Jahres gab es aber immer mehr Proteste gegen die Null COVID Strategie und so gab die Regierung der Bevölkerung nach und stoppte sie.

Seitdem hat China die Kontrolle über Corona verloren und sie haben einen so hohen Anstieg von Corona-Infektionen wie noch nie. Beispielsweise können nicht einmal mehr Begräbnisse stattfinden, da die Krematorien maßlos überlastet sind. Dies könnte nun auch ein Problem in Deutschland werden, da sich eventuell neue Varianten des Virus bilden, die auch hier viele Leute infizieren könnten.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage in China entwickelt.

Ein Blick in eine neue Welt

• Juli Henne •

Fragen an den ehemaligen Astronauten Ulf Merbold. Er war 1983 der erste Westdeutsche im All.

Was haben Sie studiert?

Ich habe Physik studiert.



Was empfehlen Sie Schülern, die Astronaut werden wollen?

Ich empfehle Schülern, etwas zu lernen, das für Astronauten günstig ist, z.B. Medizin oder Physik. Ingenieure werden auch gebraucht, um die Stationen zu bauen und zu konzipieren. Mathematiker zu werden, ist ganz sicher auch kein Fehler.

Wie kamen Sie überhaupt darauf? Wo kann man sich sozusagen anmelden?

Ich bin auf eine ganz einfache Weise dahin gekommen. Ich hatte nach dem Studium schon 10 Jahre in der Wissenschaft gearbeitet am Stuttgarter Max-Planck-Institut als Festkörperphysiker und dachte, jetzt ist der richtige Moment, um nochmal etwas ganz Neues anzufangen.

Und da ergab der Zufall, dass die Europäische Weltraumagentur ESA eine Anzeige geschaltet hatte. Da wurde angeboten, an der ersten Spacelab Mission als Wissenschaftler mitzufliegen, um Experimente durchzuführen. Daraufhin habe ich mich beworben und bin am Ende aus vielen anderen ausgewählt worden.

Wollten Sie schon immer Astronaut werden?

Als ich so alt war, wie du jetzt bist, konnte ich mir gar nicht vorstellen, dass in meiner Lebenszeit ein Mensch die Erde verlassen und im Weltraum arbeiten könnte. Insofern war das eine Vorstellung, die man sich zu meiner Kindheit und Jugendzeit nur in Form von Science Fiction vorstellen konnte.

Wie lange muss man trainieren, um Astronaut zu werden?

Wenn man sich beworben hat und angenommen wird, dann beginnt das Training. Man sollte damit rechnen, dass es fünf Jahre dauert, bis man dann tatsächlich den ersten Flug machen kann.

Was war für Sie am schwierigsten zu lernen?

Die Russische Sprache. Ich bin ja einmal mit den Russen geflogen. Die Kommunikation mit den Kosmonauten im Weltraum, dem Bodenkontrollzentrum in der Nähe Moskaus, das war alles auf russisch. Auch die ganze Bord-Dokumentation, die Computer-Displays, alles russisch.

Wie lange ist man normal im All, wenn man auf so einer Mission ist?

Naja, inzwischen hat sich ja die Raumfahrt auch weiterentwickelt. Heutzutage auf der Internationalen Raumstation bleiben die Astronauten sechs Monate. Aber ich bin nicht so lange im Weltraum gewesen, ich hatte drei Flüge und insgesamt war ich sieben Wochen im Weltraum.

Was war denn das spannendste Experiment?

Das kann ich nicht beantworten. Die waren alle spannend und interessant, aber ich kann für eine Schülerzeitung mal eins herausgreifen. Ein Experiment stellte die Frage, warum wachsen Pflanzen nach oben, also der Spross geht nach oben und die Wurzel nach unten. Und da war die Frage, wie wachsen Pflanzen in Schwerelosigkeit?

Und die Lösung dafür?

Die wachsen in alle Richtungen. Die Wurzel geht dorthin, wo Feuchtigkeit ist, aber der Spross geht in alle Richtungen.

Dankeschön für das Interview.

Interview geführt am 5. Januar 2023

Dinge, die 2023 passieren werden

• Sophie Giehle •

2023 wird sich viel ändern, so viel steht fest. Doch was genau? Hier sind schon einmal fünf Dinge, welche 2023 einsetzen werden:

1. König Charles der 3. wird nach dem Ableben der Queen in der Westminster Abbey zum König gekürt. Eine feierliche Zeremonie mit hohen Tieren aus Politik, Wirtschaft und Medien ist geplant. Auch Prinz Harry und seine Frau Megan sollen zu dieser erscheinen, obwohl sie sich zuvor von dem Königshaus distanzierten.
2. Der Klimawandel ist wohl eines der größten Probleme unserer Zeit. Um diesem nun entgegen zu wirken, hat die Regierung beschlossen die letzten drei Atomkraftwerke, welche momentan noch in Betrieb sind, im Laufe des Jahres 2023 abzuschalten.
3. Kroatien ist eigentlich seit 2013 Mitglied der EU. Nun soll aber auch dort nun der Euro in Umlauf gebracht werden. Dies ist vor allem für die kroatische Politik ein enormer Fortschritt, da dies einen engeren Zusammenhalt mit der EU so wie ein weiteres Zeichen für ein geeintes Europa symbolisiert.
4. Indien wird das bevölkerungsreichste Land der Welt werden. Momentan ist es noch China, welches mit ca. 1,4 Milliarden den Spitzenplatz einnimmt. Doch spätestens Mitte 2023 wird Indien China überholen.
5. Das 9 Euro-Ticket ist Geschichte. Nun plant die Regierung ab April das 49 Euro-Ticket einzuführen. Der Inhalt wäre derselbe: Mit dem Ticket könne man durch ganz Deutschland reisen. Wie lange das Ticket jedoch gültig ist und wie man eine „Überflutung“ der Deutschen Bahn, wie 2022, vermeiden möchte, ist jedoch noch unklar.



Neujahrsvorsätze – sind sie sinnvoll oder nicht?

• Jessica Fies •

Ein Neujahrsvorsatz ist eine Tradition, die hauptsächlich aus der westlichen Welt stammt. Bei Neujahrsvorsätzen nimmt man sich vor, zum Beispiel gute Taten beizubehalten, schlechte Angewohnheiten zu ändern oder sich selbst in irgendeiner Form zu verbessern. Neujahrsvorsätze haben einen religiösen Ursprung. Früher haben die Menschen den Göttern am Ende des Jahres gedankt und haben ihnen versprochen, sie weiterhin mit Opfern zu versorgen. Manche Christen setzten sich auch Neujahrsvorsätze und beteten fürs neue Jahr.

Das Problem bei dieser Tradition ist jedoch, dass die meisten daran scheitern und ihr Ziel nicht erreichen. Eine Studie mit 3000 Teilnehmer*innen zeigte, dass 88% an ihren Neujahrsvorsätzen scheiterten, jedoch 52% dachten, sie hätten damit Erfolg. Diejenigen, die mehrere kleinere Ziele hatten, die zum großen Ziel hinführten, hatten 22% höhere Chancen auf Erfolg. Von denen, die scheiterten, haben 35% zugegeben, dass sie unrealistische Ziele hatten, 33% der Teilnehmer*innen gaben zu, sie hätten ihren Fortschritt nicht verfolgt und 23% sagten, sie hätten die Vorsätze vergessen. Eine Person von zehn, die scheiterten, meinte, dass sie zu viele Ziele gesetzt hatte. Auf der anderen Seite zeigte eine weitere Studie, dass die Chance auf Erfolg bei persönlichen Zielen zehn Mal so hoch war, wenn man sich diese an Neujahr setzte, als wenn man sie sich zu anderen Jahreszeiten vornahm.

Grundsätzlich ist daraus zu entnehmen, dass Neujahr ein guter Zeitpunkt ist, um Vorsätze bzw. Ziele zu setzen. Jedoch sollte man sich nicht zu viele Sachen vornehmen und den Weg und den Fortschritt planen und auch dokumentieren.

Studie: http://www.richardwiseman.com/quirkology/new/USA/Experiment_resolution.shtml

-----**Schulisches**-----

Schülerin des Monats

• Mustafacan Karatas •

In jeder Ausgabe unserer Schülerzeitung werden wir fortan einen Schüler oder eine Schülerin küren, welche sich besonders durch sein Engagement hervorgetan hat: den Schüler oder die Schülerin des Monats.

Wir freuen uns, dieses Mal Samira Ipek diese Auszeichnung zu überreichen.

Samira, eine Schülerin der 10a, tat sich besonders durch ihr Engagement im Weihnachtsbasargremium sowie im schulischen Kulturrat und dem Jahrbuchgremium hervor. Als Leiterin des Weihnachtsbasargremiums bereitete sie diesen nicht nur vor, sondern war für die Kommunikation mit Eltern, Schülern und Lehrern sowie die Organisation und Planung verantwortlich. Schon Wochen im Voraus arbeitete sie mit ihrem Gremium zusammen daran, den jährlichen Weihnachtsbasar auf die Beine zu stellen. Und das mit Erfolg! Dieses Jahr wurden so viele Spenden eingesammelt wie noch nie!

An dieser Stelle wollen wir uns bei Samira für ihr aktives Engagement bedanken und sie anhalten sich weiterhin so tatkräftig an unserer Schule einzubringen.



Impressum

Herausgeber und Ressortleitung: Amelie Giehle, Ceylin Yesilyapark, Sophie Giehle, Nicole Ninshtil, Marlene Klemm
Redaktion: Sophie Giehle, Juli Henne, Marlene Klemm, Ceylin Yesilyapark, Ronja Sundermann, Mustafacan Karatas, Jessica Fies, Amelie Giehle
Verwaltung: Amelie Giehle

Bilder: pixabay • Druck: Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen • Ausgabe: Januar 2023